



Niederschrift

Nr. 22 a

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR am Freitag, den 27.09.2013, 10:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Duisburg, Burgplatz 19, 47049 Duisburg, Raum 100

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Herbert Napp

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Anton-Günther Bielefeld, Herr Ulrich Cyprian, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Friedhelm Krause, Frau Rosemarie Liedschulte, Herr Gerhard Mette, Herr Reinhard Ockel, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Ernst Schneider, Herr Bernhard Simon, Herr Friedhelm Stevens, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Volker Dittgen, Herr Friedhelm Lueg, Herr Rolf Mühlenfeld, Herr Helmut Peters, Herr Dirk Pläßmann, Herr Martin Volkenrath, Herr Wolfgang Weber, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Mario Krüger, Herr Uwe Tietz

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Kuckels, Herr Michael Ruppert

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Spreen

Unternehmensvertreter ordentliche Mitglieder

Herr Heinrich Brüggemann, Herr Wolfgang Neige, Herr Dr. Burkhard Rüberg, Herr Heinz Runde

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Bernd Flügel, Herr Rainer Schlottmann

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Bernd Goerke, Herr Uwe Gummersbach, Herr Dieter Lieske, Herr Frank Müller, Herr Heinz-Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Herr Hans-Peter Vorsteher

NVN stellvertretende Mitglieder

Frau Ulrike Giesen-Simon

Berater/Gäste

Herr Andreas Zander

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Verwaltung

Frau Gabriele Rating

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Ulrich Haller, Frau Yvonne Gruhn

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Anfragen und Mitteilungen | |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 12.07.2013 | |
| 5. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2013/0451 |
| 6. | Überführung des Betriebes gew. Art "SPNV-Fahrzeugfinanzierung" in einen Eigenbetrieb des ZV VRR | Z/R/VIII/2013/0448 |
| 7. | Änderung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates der VRR AöR | R/VIII/2013/0453 |
| 8. | Änderung der Vorschrift zur Weiterleitung von Zuwendungen nach § 12 ÖPNVG NRW im Kooperationsraum A | Z/VIII/2013/0454 |
| 9. | Förderkatalog 2014 nach § 12 ÖPNVG NRW | Z/VIII/2013/0455 |
| 10. | Tarifangelegenheiten | M/VIII/2013/0456 |

Herr Napp eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Napp stellt die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates fest, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Verwaltungsrat erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

3. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 12.07.2013

Der Verwaltungsrat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 12.07.2013.

**5. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/VIII/2013/0451**

Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2013/0451 zur Kenntnis.

**6. Überführung des Betriebes gew. Art "SPNV-Fahrzeugfinanzierung" in einen Eigenbetrieb des ZV VRR
Vorlage: Z/R/VIII/2013/0448**

Herr Husmann führt zum Nachtrag aus, dass die Bezirksregierung Düsseldorf darauf hingewiesen habe, dass eine Anpassung der Satzung des Eigenbetriebs dahingehend notwendig sei, dass ausschließlich Fahrzeuge für den Bereich Nordrhein-Westfalen finanziert werden. **Herr Husmann** berichtet weiter, dass

diese Regelung bereits in der Satzung des Zweckverbandes VRR vorhanden sei, sie aber in die Satzung des Eigenbetriebs ebenfalls aufgenommen werden sollte.

Weiterhin schlägt **Herr Husmann** als zweiten stellvertretenden Betriebsleiter **Herrn Georg Seifert** (VRR) vor.

Anschließend fasst der Verwaltungsrat einstimmig beziehend auf die Drucksache Nr. Z/R/VIII/2013/0448 inkl. 1. Nachtrag nachfolgenden Beschluss:

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. Z/R/VIII/2013/0448 inkl. 1. Nachtrag zur Kenntnis.
2. Der Verwaltungsrat stimmt
 - der Änderung des Wirtschaftsplans der VRR AöR 2013 gemäß Anlage 8 zu.
 - dem Kooperationsvertrag zwischen der VRR AöR und dem Eigenbetrieb ZV VRR FaIn-EB gemäß Anlage 10 zu.

7. Änderung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates der VRR AöR
Vorlage: R/VIII/2013/0453

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig der Änderung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates gemäß Anlage 1 zur Drucksache Nr. R/VIII/2013/0453 zu.

8. Änderung der Vorschrift zur Weiterleitung von Zuwendungen nach § 12 ÖPNVG NRW im Kooperationsraum A
Vorlage: Z/VIII/2013/0454

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig die Wiedereinsetzung der Nr. 2.1.7 der VRR-Weiterleitungsrichtlinie nebst der Änderung der Anlage 1 zur VRR WLR gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2013/0454.

9. Förderkatalog 2014 nach § 12 ÖPNVG NRW
Vorlage: Z/VIII/2013/0455

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig die Aufnahme der lfd. Nr. 1 – 26 in den Förderkatalog 2014 nach § 12 ÖPNVG NRW gemäß Anlage zur Drucksache Nr.

Z/VIII/2013/0455 und ermächtigt den Vorstand, die Erweiterung des Förderkatalogs gemäß Prioritätenbildung der Anlage bei bestehenden finanziellen Spielräumen vorzunehmen.

10. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/VIII/2013/0456

Herr Heidenreich verweist auf die Solidarfinanzierung des SemesterTickets und erklärt, dass inzwischen sehr viele Studierende das Ticket häufiger und auch für weitere Entfernungen nutzen. Seit Wegfall der Studiengebühren gäbe es auch eingeschriebene Studenten, die das SemesterTicket lediglich für ihre Fahrten zur Arbeit nutzen.

Generell ist es so, dass eine Finanzierung zu 50 % durch die Nutzer erfolgt und zu 50 % über die öffentliche Hand. Daher halte er es für sozial ungerechtfertigt, dass Studierende für das SemesterTicket monatlich sehr viel weniger zahlen als beispielsweise Auszubildende oder Berechtigte für das SozialTicket.

Herr Heidenreich vertritt die Auffassung, dass beim SemesterTicket Gespräche zwischen VRR und den ASten erforderlich seien, wobei auf die Kooperation der Studenten gesetzt werde. Eine überproportionale Erhöhung solle hierbei nicht angestrebt werden.

Abschließend stimmt **Herr Heidenreich** im Namen der **CDU-Fraktion** einer Erhöhung für das Sommersemester 2014 um 3,3 % zu.

Für die SPD-Fraktion erklärt **Herr Beine** Zustimmung. Er weist darauf hin, dass für diesen Sitzungsblock eine Erhöhung um 43 % nie zur Diskussion stand. Diese Prozentzahl wurde lediglich bei den vorgenommenen Erhebungen genannt.

Herr Beine erklärt, dass es eine Erhöhung nur im Einvernehmen mit den Studierenden geben werde, angelehnt an die allgemeinen durchschnittlichen Tarifierhöhungen. Er merkt ergänzend an, dass die **SPD-Fraktion** nicht beabsichtige, durch eine nicht adäquate Erhöhung die vermehrte Nutzung des ÖPNV durch Studierende zunichte zu machen. Zukünftige Verhandlungen sollen auf Augenhöhe geführt werden und transparent verlaufen.

Herr Czerwinski äußert seinen Unmut darüber, dass die Politik erst spät informiert wurde. Verhandlungen erweisen sich als schwierig, da genaue Zahlen nicht vorliegen.

Herr Czerwinski bestätigt das gute Prinzip des SemesterTickets. Es sei aber notwendig, weitere Verhandlungen zu führen. Er erklärt für die Fraktion B90/Die Grünen Zustimmung zu einer Preiserhöhung um 3,3 %.

Im Anschluss fasst der Verwaltungsrat einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2013/0456 inkl. 1. Nachtrag:

1. Der Verwaltungsrat beschließt für das Sommersemester 2014 eine Preisanpassung des SemesterTickets um 0,59 € (3,3 %), d.h. von monatlich 17,77 € auf 18,36 €.
2. Der Verwaltungsrat beschließt ab dem 01.01.2014 eine Angleichung der Geltungsbereiche der heutigen 7-TageTickets der Preisstufe B in Papierform an diejenigen, die über die elektronischen Vertriebswege angeboten werden. Das Zentraltarifgebiet muss weiterhin ein Tarifgebiet im Taritraum unterer Niederrhein sein. Es ist zudem keine Ausgabe in Papierform in den neuen Tarifgebieten vorgesehen.
3. Der Verwaltungsrat beschließt ab dem 01.01.2014 die Zuordnung des Zwei-Waben-Tarifs zur Preisstufe 2 des AST-Tarifs. Die Preise in der AST-Preisstufe 2 sollen zeitgleich auf regulär 5,40 € und ermäßigt auf 2,60 € angepasst werden.

Herr Napp schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herbert Napp
Vorsitzender

Yvonne Gruhn
Schriftführerin